

Insolvenzen im 2. Quartal 2021 erneut zurückgegangen; Registrierungen gestiegen

Wien, 2021-08-10 – Im **2. Quartal 2021** wurden vorläufigen Zahlen von Statistik Austria zufolge 580 **Insolvenzen** registriert, ein Viertel weniger (-25,2%) als im Vergleichszeitraum des Jahres zuvor. Insgesamt wurden im **1. Halbjahr 2021** 1.065 Insolvenzen gemeldet, das sind um 57,2% weniger als im Vergleichszeitraum vor der Krise, dem 1. Halbjahr 2019.

Gleichzeitig wurden im 2. Quartal 2021 15.073 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten verzeichnet, 25,2% mehr als im 2. Quartal 2020 (12.042). Insgesamt gab es im 1. Halbjahr 2021 36.856 Registrierungen. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum vor der Krise, dem 1. Halbjahr 2019 (35.726 Registrierungen), entspricht das einem Plus von 3,2%. Die Registrierungen entwickelten sich im 1. Halbjahr 2021 über alle Branchen hinweg positiv: Die höchsten Zuwächse gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 gab es im Handel (+38,8%) und in der Sachgütererzeugung (+36,7%). Die geringsten Zuwächse verzeichnen die Branchen Beherbergung und Gastronomie (+1,9%) und persönliche Dienstleistungen (+8,5%). Im Gesamtjahr 2020 hatte es 62.007 Registrierungen gegeben, 5,3% weniger als im Jahr davor (2019: 65.490 Registrierungen).

Insolvenzen im Bau und Dienstleistungsbereich am höchsten

Die meisten Insolvenzen im 2. Quartal 2021 gab es im Bau (132), bei den Finanzdienstleistungen /sonstigen Dienstleistungen (120), im Handel (94) sowie in der Beherbergung und Gastronomie (81), wobei die Anzahl der Insolvenzen grundsätzlich von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig ist. Eine vergleichsweise geringe Anzahl an Insolvenzen weisen die Bereiche Information und Kommunikation (20), Sachgütererzeugung und persönliche Dienstleistungen (je 32) auf. Im 2. Quartal 2020 war eine ähnliche Verteilung der Insolvenzen auf die Wirtschaftsbereiche beobachtet worden (siehe Tabelle 1).

Registrierungen im Dienstleistungsbereich am höchsten

Im 2. Quartal 2021 wurden für die Bereiche Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (4.514), persönliche Dienstleistungen (3.548) und Handel (2.915) die höchste Anzahl an Registrierungen gezählt. Eine relativ geringe Anzahl an Registrierungen weisen die Bereiche Verkehr (443), Information und Kommunikation (807) und Beherbergung und Gastronomie (867) auf. Eine ähnliche Verteilung der Registrierungen auf die Wirtschaftsbereiche hatte sich im 2. Quartal 2020 gezeigt (siehe Tabelle 2).

Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Insolvenzen und Registrierungen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken sowie die Unternehmensdemografiestatistik-Verordnung, BGBl. II Nr. 270/2009 idF. BGBl. II Nr. 138/2021 verpflichten Statistik Austria, ab dem 1. Quartal 2021 quartalsweise Daten über Insolvenzen und Registrierungen zu erstellen.

Um die Auswirkungen der Corona-Krise in den Daten abbilden zu können, starten die Zeitreihen bereits mit 2019. Die Statistik wird nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS).

Die Daten der jeweils letzten vier Berichtsquartale werden als vorläufig ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

Insolvenzen

Die Daten zu den Insolvenzen basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren. Gezählt wird die Einleitung eines Insolvenzverfahrens einer rechtlichen Einheit gemäß Insolvenzordnung – IO, RGBl. Nr. 337/1914. Berücksichtigt werden: Konkursverfahren, Konkurseröffnungsverfahren, Sanierungsverfahren mit und ohne Eigenverwaltung. Hauptdatenquelle ist die Justiz-Ediktsdatei. Die dort erfassten Daten werden Statistik Austria vom Bundesministerium für Justiz zur Verfügung gestellt, in das URS und das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) eingelagert sowie mit für die Statistik notwendigen Merkmalen angereichert. Verfahrenswechsel (Einheiten, die in einem Zeitraum von 12 Monaten mehrmals in den Edikten aufscheinen) werden nicht gezählt, d. h. es kommt zu keinen Doppelzählungen. Nachtragsverteilungen werden ausgeschlossen.

Hinweis: In Österreich gibt es vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind u. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

Registrierungen

Als Registrierung wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) gezählt. Neben dem URV stellt das URS die zentrale Datenbasis für die quartalsweise Statistik über Registrierungen von rechtlichen Einheiten dar.

Aus dem URV werden folgende Quellen zur Bestimmung der Anzahl der Registrierungen, des Registrierungsdatums und zur Ermittlung weiterer Merkmale herangezogen: Firmenbuch, Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wirtschaftskammer, Kammern der freien Berufe sowie Steuergrunddaten, Umsatzsteuervoranmeldungen und Einkommensteuerdaten. Als Datum der Registrierung zählt das erste Lebenszeichen einer Einheit in den Quellen, d. h. die erste Registrierung wird gezählt.

Tabelle 1: Insolvenzen 2019 bis 2. Quartal 2021 nach Wirtschaftsbereichen, vorläufig

ÖNACE 2008	2019	2020	Veränderung in % 2019- 2020	Q2 2020	Q2 2021	Veränderung in % Q2/2020- Q2/2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	Veränderung in % 1. HJ 2020 - 1. HJ 2021
Sachgütererzeugung	311	194	-37,6	47	32	-31,9	120	60	-50,0
Bau	808	557	-31,1	112	132	17,9	295	267	-9,5
Handel	879	491	-44,1	143	94	-34,3	317	172	-45,7
Verkehr und Lagerei	460	255	-44,6	73	69	-5,5	171	114	-33,3
Beherbergung und Gastronomie	792	439	-44,6	120	81	-32,5	295	134	-54,6
Information und Kommunikation	182	109	-40,1	26	20	-23,1	70	29	-58,6
Finanzdienstleistungen/ Sonstige Dienstleistungen	997	660	-33,8	174	120	-31,0	429	235	-45,2
Persönliche Dienstleistungen	458	292	-36,2	80	32	-60,0	196	54	-72,4
Insgesamt	4.887	2.997	-38,7	775	580	-25,2	1.893	1.065	-43,7
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen - vorläufige Daten.									

Tabelle 2: Registrierungen 2019 bis 2. Quartal 2021 nach Wirtschaftsbereichen, vorläufig

ÖNACE 2008	2019	2020	Veränderung in % 2019- 2020	Q2 2020	Q2 2021	Veränderung in % Q22020- Q22021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	Veränderung in % 1. HJ2020 - 1. HJ2021
Sachgütererzeugung	3.050	3.112	2,0	730	929	27,3	1.522	2.081	36,7
Bau	4.001	3.683	-7,9	787	1.050	33,4	1.869	2.249	20,3
Handel	11.190	12.932	15,6	2.409	2.915	21,0	5.614	7.792	38,8
Verkehr und Lagerei	2.169	1.782	-17,8	353	443	25,5	841	1.098	30,6
Beherbergung und Gastronomie	3.939	3.019	-23,4	708	867	22,5	1.630	1.661	1,9
Information und Kommunikation	3.039	2.946	-3,1	585	807	37,9	1.415	1.875	32,5
Finanzdienstleistungen/ Sonstige Dienstleistungen ¹⁾	18.824	18.380	-2,4	3.431	4.514	31,6	8.872	11.592	30,7
Persönliche Dienstleistungen	19.278	16.153	-16,2	3.039	3.548	16,7	7.843	8.508	8,5
Insgesamt	65.490	62.007	-5,3	12.042	15.073	25,2	29.606	36.856	24,5
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen - vorläufige Daten. Gezählt wird die Registrierung einer rechtlichen Einheit. - 1) ohne private Vermietung.									

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Sabrina LAUFER, M.A., Tel. +43 1 71128-7992 bzw. sabrina.laufer@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA